

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

291 (23.10.1910) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 23. Oktober

2. Blatt

№ 291

1910

Expedition: Karl Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
 Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
 Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
 Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

## Grossherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der ordentlichen Beamten der  
Gehaltsklassen III bis X

sowie

### Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

als Bureauassistent:  
Reichengeld Daniel Freytag in Basel.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahn- und Weichenwärter:  
Heinrich Leberger von Hirschhorn  
Wendelin Grieshaber von Bachheim  
Wendelin Frank von Leipferdingen  
Benedikt Kurz von Niedörsingen.

Versetzt:

Stationsaufseher Wilhelm Scherzinger in Neuenburg nach  
Muggen  
Stationswart Joseph Buchmann in Hirtshagen nach Neuen-  
burg;

die Eisenbahnassistenten:

Hermann Klippel in Dornberg nach Adolfszell  
Ernst Henne in Daagen nach Niederhohenheim  
Julius Dürr in Schiltach nach Wiesloch  
Joseph Badert in Gröbtingen nach Karlsruhe  
Wilhelm Haud in Singen nach Karlsruhe  
Hermann Beitel in Halingen nach Bihlen;

die Bureaugehilfen:

Rudolf Böhm in Mannheim nach Lauda  
Wilhelm Brauch in Wertheim nach Waldbrunn  
Ludwig Leuz in Medesheim nach Vinkenheim.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Max Busam in Karlsruhe, unter Anerken-  
nung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Oberkassierer Florian Kiefer in Offenburg.

### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Übertragen:

dem Aktuar Richard Bausbad in Karlsruhe eine nichtetat-  
mäßige Aktuarstelle beim Bezirksamt Bruchsal.

Etatmäßig:

die Schulkleute:  
Richard Feurer und  
Heinrich Karer in Heidelberg  
Egidius Buchner in Konstanz.

Gekündigt:

dem Schutzmann Arthur Tzipis in Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zugewiesen wurde:

Unterlehrer Oskar Schneider in Karlsruhe als Hilfslehrer  
der Gewerbeschule in Neustadt.

— Großh. Verwaltungshof. —

Entlassen auf Ansuchen:

Emilie Jull, Wärterin bei der Heil- und Pflanzanstalt bei  
Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamtenenschaft verliehen:

dem Geometer  
Karl Schlageter in Karlsruhe.

Versetzt:

der Geometer  
Karl Hilbinger in Freiburg nach Heidelberg;  
der Bureauassistent:  
Heinrich Oberst in Gernsbach nach Einsheim.

Entlassen:

der Geometerkandidat  
Hermann Schuch in Mersbach (auf Ansuchen).

### Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.

In der Sitzung am 21. Oktober teilte der Vorsitzende,  
Herr Geh. Hofrat Lehmann, mit, daß der Verein dem Groß-  
herzogspaar zur Feier seiner silbernen Hochzeit eine Fei-  
estschrift, die Arbeiten der Herren Donzell, Haber, Paulde,  
Lehmann, Welter, Schwarzmann und Wilfer enthalte, gewid-  
met habe; die Feiestschrift werde auch im nächsten Band der  
Vereinsverhandlungen erscheinen. Um den Mitgliedern einen  
Überblick über alle neuen Forschungen auf dem Gebiet der  
Naturwissenschaften zu ermöglichen, sollen künftig jeweils auf  
Veranlassung des Vorsitzenden kleinere Referate über die in

verschiedenen, vom Verein angeschafften wissenschaftlichen Zeit-  
schriften enthaltenen wichtigeren Arbeiten gegeben werden.  
Zum Schluß teilte der Vorsitzende noch mit, daß der Elek-  
trotechnische Verein die Vereinsmitglieder zu einem am 26.  
Oktober stattfindenden Vortrag über moderne elektrische  
Bahnen eingeladen habe.

Herr Professor May hielt einen Vortrag über die Lmarische  
Insel La Palma, die er im März 1908 besuchte. La Palma ist  
von birnförmiger Gestalt, 46 km lang, 27 km breit und erhebt  
sich in dem Roque de los muchachos 2400 m über dem Meeres-  
spiegel. Ihr breiterer nördlicher Teil umschließt das tiefste  
vulkanische Kesseltal der Erde, die Caldera de Taburiente, die  
der Insel ihre touristische und geologische Berühmtheit ver-  
schafft hat. Die Bewohner La Palmas, deren Zahl gegen  
42 000 beträgt, verteilen sich auf zwei Städte und etwa 70  
Dörfer und sind ein ziemlich gewerbfleißiges Völkchen. Be-  
sonders blüht die Tabak- und Zigarrenindustrie, ferner werden  
Seide und Flachs gebaut und wie die einheimische Schafwolle  
im Lande selbst verarbeitet. Aus dem Holz der Maulbeer-  
bäume werden kleine Fäßchen verfertigt, in denen die Pal-  
menser Wasser oder Wein auf ihren Reisen mitnehmen. Dazu  
kommen hübsche Knüpfarbeiten aus Leinwand und Flecht-  
arbeiten aus Stroh und Gräsern. Charakteristische Trachten  
findet man nur noch in den abgelegeneren Teilen der Insel.

Die Hauptstadt La Palmas, Sa Cruz, zählt etwa 7000 Ein-  
wohner. Ihre Straßen sind eng und mit von der Brandung  
abgerundeten Kalksteinen gepflastert. Gebäude von besonderem  
architektonischem Werte finden sich nicht, etwa von dem Rat-  
haus mit seiner reich verzierten Vogensäule aus dem 16.  
Jahrhundert abgesehen. Neben der Hauptkirche steht ein klei-  
nes naturhistorisches Museum, und in der Mitte der Stadt er-  
hebt sich ein kreisförmiges Gebäude, in dem Hahnenkämpfe ab-  
gehalten werden. Am nördlichen Ende der Stadt steht ein  
großes steinernes Schiff, das alle fünf Jahre bei einer großen  
religiösen Festlichkeit aufgetakelt wird.

Sa Cruz liegt in einer muldenförmigen Einsenkung zwi-  
schen hohen Bergen, die durch ungleichmäßige vulkanische Auf-  
schüttung entstanden ist. Südlich davon befinden sich die Reste  
eines alten Ruffkraters, von dem nur die westliche Umwal-  
lung stehen geblieben ist, während die östliche durch die Ein-  
wirkung der Brandung und der Niederschläge zerstört wurde.  
In diesem Krater führt eine Landstraße in Schlangenwindun-  
gen aufwärts bis Buenavista, von wo sie längs der Ostküste  
über Mago bis zu dem südlichsten Orte Fuencaliente verläuft  
um dort umzubiegen und sich längs der Westküste nach Norden  
bis Las Ranchas zu erstrecken, wo sie vorläufig endet. Etwa  
bis Mago ist die Straße mit Eufalyptusbäumen bepflanzt,  
dann wird die Gegend ziemlich kahl, und man überschaut ein  
weites, nach dem Meere zu sanft abgedachtes Gelände, das  
hauptsächlich mit Volksmischbäumchen bewachsen ist. Vier  
Stunden südlich von Mago passiert die Straße einen unge-  
heuren nackten Lavastrom jüngeren Ursprungs, dessen Ober-  
fläche einer im Sturme erstarren See gleicht. Noch weiter  
südlich ist die Lava mit prachtvollem Kiefernwald bedeckt. Die  
tanarische Kiefer ist eine besondere Spezies, die nur auf den  
Kanaren vorkommt und ihre nächsten Verwandten in Nord-  
amerika und Mexiko besitzt. Sie gehört zu den zahlreichen ter-



2.713  
V. Merkle Karlsruhe  
Telephon 175  
Kaiserstr. 160  
**Thee**  
(Deutsche Mischung)  
1/2 Pfd. M. 1.70



# Karlsruher Adressbuch 1911

Änderungen und Berichtigungen umgehend erbeten!

Karl Friedrichstr. 18<sup>I</sup>.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung an oder direkt der Verlag.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden) 24.

